



20

30

Was unglückliche

## aumburg

oder ausführliche Beschreibung

grossen

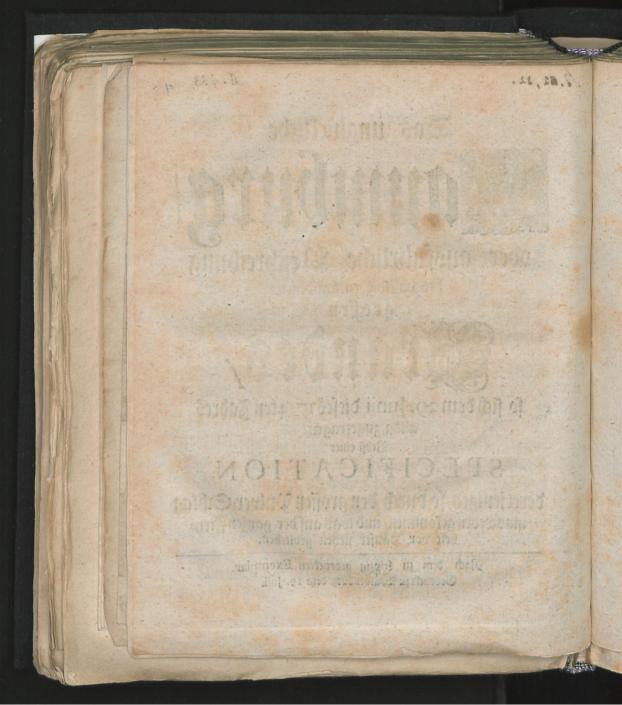


so sich dem 29. Junii dieses 1714ten Jahres
allda zugetragen/
Nebst einer

## SPECIFICATION

dererjenigen/so durch den grossen Pulver. Schlag ums Leben gekommen/ und was auf der ganzen Freyheit vor Bäuser sieben geblieben.

> Nach dem zu leipzig gedruckten Exemplar. Gedrucktzu Waldenburg dem 19. Juli.



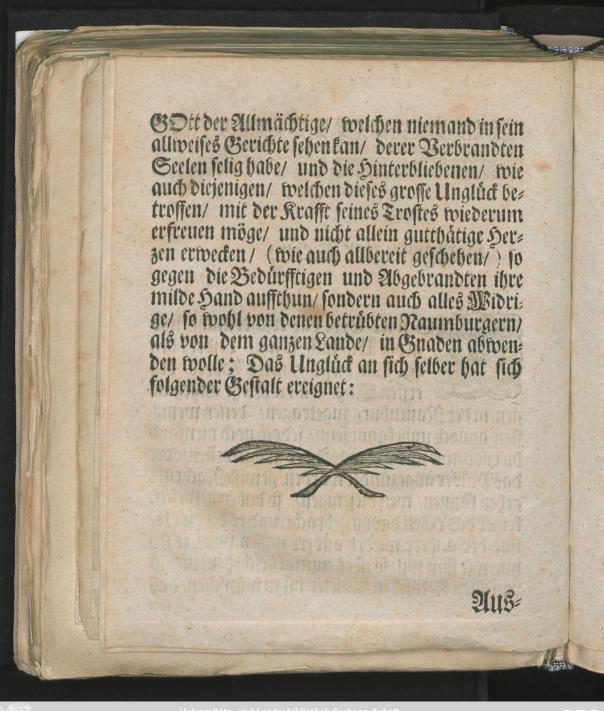




## Hochgeneigter Weser!

grosse Anglud/ so sich/ Leider! den grosse Anglud/ so sich/ Leider! den 29. Jun. dieses 1714ten Jahres/ den ersten Dag/ da die Messe angegangen/in der Naumburg zugetragen/ denen wenigsten annoch unbekannt sehn/ jedoch noch niemand hiervon/wie und auf was Art es ausgekonten/oder das Pulver angezündet worden/gewisse Nachricht geben konnen/ weil diesenigen/ so daben gewesen/ teiner das Leben davon gebracht/und es der eine so/ und der andere wieder anders wissen will/ es seh nun wie ihm wil/ so ist es einmal geschehen/ und ist von allen Menschen zu bitten un zu wünschen/ das Gon

30





## Busführlicher Bericht.



sist eine Magd/ welche bey einem Pulver-Händler aus Leipzig/ Nahmens Mieth/ gedienet/ und demselben im Pulver- verkaussen assistier/ wunderbahrer Weise/ ungeacht sie durch das Pulver über 2. Häuser weggesühret/ benm

Leben erhalten worden / und folgendes ausgesagt: Nemlich es ware / sie wüste nicht was vor einer / Nachmittage um 2. Uhr an die Pulver-Bude gekommen / und hätte bey denen Pulver-Handlern / so in der Fisch-Gasse seil haben/ ein wenig Pulver in die Hand genommen / und nicht / wie sonst gebräuchlich / hinter die Ecke getreten / sondern nur

me:

wenige Schrifte von der Bude gegangen/ und es folglich mit einem Brenn Blafe in der Hand angegundet/fo/bas der Wind eine Funce in das Pulver getrieben/ welches mit gro= sen Schüttern/ Krachen/ und Entsezung der ganzen Stad/ aufgegangen/ und nicht allein so gleich sieben Häuser zer= schmettert/ daß tein Stein auf einander geblieben/ und eine folche Gluth verursachet, daß auf die acht hundert und vierzia Häuser im Keuer aufgegangen/ sondern auch alles / was von Menschen sich in der Nähe berum befunden/ theils erbarmlicher Weise zerschmettert/ theils über etliche Häuser geworffen/ und theils sonst von Häusern verschüttet/ wie benn die Stücken auf benen Baffen bin und ber gelegen/ fo/ baßbald bier ein Arm/ dort ein Bein/ da wieder ein Kopff/ dort wieder ein ganzer Corper/ welchen alles vom Leibe gez brand/und nackend da gelegen/ so daß in der Unast mit Was fer Schleiffen darüber weggefahren worden; Ingleichen bat man an einen neugebaueten Hause von 2. Ropffen das Bebirne sehn kleben. Es ift auch ein Corper ben einem Die scher in die Werchstatt zum Kenster hinein/ und einer Krau/ so gesessen und ihr Rind gestillet/ein Urm auf den Rücken geflogen kommen; und unter einen Ecksteine hat man die Hunde seben wühlen und fragen/ so das etliche Leute curieus zu sehen/was sie da suchen/ Den Stein mit Stangen aufgehoben/ und alsdann eine halbe Hirnschadel gefunden/ und ist zu verwundern gewesen/ wie selbe unter den Eck- Stein gefommen. Summa, es ift das groffe Ungluck und grausame Spectacul nicht genug zu beschreiben/ massen der berubm=

rühmte Wertherische Garten auch gänzlich ruiniret ist. Was von denen Personen so man gefunden und gekennet/specificit/sind solgende:

- 2. Pulver-Händler von Leipzig/nehmlich der obgedachte Mith/ und der alte Herr Zenner / davon der Erftere noch Tag und Nacht gelebet.
- 1. Loh-Gerber von Lauche/ Babriel Spater.
- 1. Die Müllerin von Endorff/ Sabina Prieferin.
- 2. Vater und Sohn/Pulverhändler von Mühlhausen! Nahmens Krug.
- 2. Vater und Sohn von Gräfenthal/ auch Pulver-Händler.
- 2. Jäger/ der eine von Täuchern.
- 1. Magd/ so der Loh = Gerber von Täucher ben sich ge= habt.
- 1. Pulverhändler von Zwencke.
- 1. Eine unbefannte Bauer-Magb.
- 12. Personen/soman Stuck-weise in die Sarge geleget.
- 1. Mann/so ein Bauer/und den 4. Julii erst gestorben.
- 1. Des obgedachten Miethens Magd/ so den 8. Julii schmerzlich ihren Seist aufgegeben.

Es werden auch noch täglich mehr und mehr Personen unter den Schutt und in den Feldern gefunden/da 30

benn ein Mann! so sein Kind im Arme achabt! unter ben Schutt bervor gezogen/ ingleichen noch 2. andere Rnaben/ wie man benn schon 35. Personen zehlet / ohne was noch täglich gefunden wird. Und ungeachtet des entseslichen und erbarmens würdigen Spectaculs, und großen Jammers / welches mit Menschen-Zungen nicht genug auszusprechen / haben sich dennoch in etlichen Zagen hierauff ruchlose Spigbuben/ (wie denn dergleichen Bogel in All tenburg/ein Dorff ben Raumburg auch ihrer 12, in Ber: bafft gebracht worden) gefunden/welche dem 5. dieses an bren Orten in der Stadt Schweffel/ Lunde / Dech und Pulver / angelegt / Gott aber hat dieses Unglück noch in Gnaden abgewendet / weil sie noch verjagt sepn wor den; es hat auch eine bohe Dbrigfeit selbigen Orts die 26: gel/ derer 4. sepnd/ zur Verhafft gebracht/ so auch ib= ren verdienten Lohn wohl empfangen werden,

Specification was auff der ganken Frenheit vor Häuser stehenblieben:

Nemlich die Probsten/ von der Dechanen das Vor-Hauß/ benm Hen, von Werthern/Hen, v. Wolffersdorsts/ Hen, v. Rohrs/ jeden das Vor-Hauß/ der Frauv. Vosin ihr Hauß/ den Cantor/Hen. M. Prangen, Fr. v. Enden/ Hen. Abelt/ des Stadtpfeisser und Kellermanns/ jedes ihr Hauß; Hinter der Mauer stehen noch 2. und benm Georgen-Thore noch 4. und Summa, auss der gangen Frenheit noch 17. Häuser. Pon Yd 2534

**ULB Halle** 3 004 911 547



